



Zusammenfassung Dialogue-Abend mit Ada Marra

Am 9. Mai fand der erste von fünf Dialogue-Abenden im Jahr 2019 statt, lesen Sie hier unsere kurze Zusammenfassung:

Dialogue-Abend vom 9. Mai «Fremd in der Schweiz? Was bedeutet das? Wer ist fremd?» mit Ada Marra

Der Verein MULTIMONDO organisiert die Veranstaltungsreihe *Dialogue*, welche an mehreren Abenden Menschen mit unterschiedlichen Biografien dazu einlädt sozio-politische Themen zu diskutieren und sich auszutauschen. Der erste Dialogue-Abend des Jahres fand am 9. Mai 2019 statt und wurde von Nationalrätin Ada Marra mit einer Lesung aus ihrem Buch «Ab wann ist man von hier?» eröffnet.

Die im Buch präsentierten Thesen bildeten die Grundlage, um zu diskutieren, was es heisst fremd in der Schweiz zu sein und um uns über unsere eigenen Erfahrungen auszutauschen. Viele erzählten von ihren persönlichen Migrationsgeschichten – von verschiedenen Ländern in die Schweiz, aber auch aus der Schweiz in andere Länder – und damit verbundenen Erfahrungen und Empfindungen. Zentral dabei waren Fragen rund um die Aufnahme im jeweiligen Land – auf politischer sowie gesellschaftlicher Ebene –, aber auch wie die Migration das Zugehörigkeitsgefühl verändert – im Wohn- sowie im Herkunftsland – und wie es ist sich zu mehreren Orten verbunden zu fühlen.

Dieser sehr bereichernde Dialogue-Abend ermöglichte es den Teilnehmenden ihre eigenen Erfahrungen und ihre Sicht auf das Thema zu teilen und zeigte, wie emotional die Thematik für viele Menschen ist. Teilgenommen haben ca. 30 Personen mit unterschiedlichen Biografien und Erfahrungen in Bezug auf Migration.

Dialogue wird unterstützt durch den Bereich OeME-Migration der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure